Artikel

- Maschinenwartun... - 24.07.20 14:15
- **Artikel:** Information
- **FVI Kategorie:** Fokus Instandhaltung
- Sichtbar: **FVI Rollen:** Gast

Instandhaltung mittels Saas

DIN 13306: Gute Kommunikation führt zu erfolgreicher Instandhaltung

Gastbeitrag: Einer der Schlüssel zur Lösung ist die Kommunikation – wir müssen miteinander reden und wir müssen unsere Tätigkeiten dokumentieren!

Für Instandhalter ist die Kommunikation von besonderer Wichtigkeit. Ein nicht unbeachtlicher Bestandteil davon ist die Dokumentation unserer Tätigkeit. Eine transparente Darstellung aller Arbeiten hilft Kollegen und Kunden dabei, genau nachzuvollziehen, was geschehen ist.

Das bedeutet, dass wir die Störmeldungen in der Instandhaltungssoftware [1] genau und detailliert dokumentieren müssen um eine nachhaltige Auswertung durchführen zu können.

Um die Meldungen „verarbeitungsgerecht“ für die Auswertungen zu gestalten, ist es zwingend notwendig eine standardisierte Kommunikation für die Instandhaltung zu etablieren. Diese beinhaltet standardisierte Fehlerkataloge und Kategorien und Störungsbeschreibungen, ein Organisationshandbuch und Funktionsbeschreibungen.
Instandhaltung muss heute verständlich für alle im Unternehmen kommuniziert werden damit das Verständnis für nötige Instandhaltungsarbeiten schon im Vorfeld vorhanden ist.
Durch die konsequente Dokumentation von Instandhaltungsarbeiten können Schwachstellen schnell ausfindig und dauerhaft beseitigt werden.

Autor: Peter Mainka (Quelle [2])

Instandhaltung nach DIN 13306 - Maintmaster hilft schnell und nachhaltig

Die DIN 13306 ist eine Norm, die das Vokabular für die Instandhaltung vorgibt. Es ist wichtig zu verstehen, dass es sich hierbei keinesfalls um eine Anleitung für die Organisation der Instandhaltung handelt, sondern lediglich um die Definition des Vokabulars und dessen konsistente und organisationsübergreifende Anwendung. Es gibt also keine normativen Grundsätze, die von der Norm vorgegeben werden, sondern nur eine Auflistung von Definitionen, die bei der Organisation der Instandhaltung und Wartungsplanung [3] hilfreich sind. Für die Organisation der Instandhaltung ist dieses Vokabular besonders wichtig, denn es dient als eine Art Checkliste für Begriffe zu Objekten, Eigenschaften von Objekten, Ausfällen und Ereignissen, Fehler und Zustände, Arten von Instandhaltung und Begrifflichkeiten die mit der Zeiterfassung von verschiedenen Instandhaltungsbezogenen Tätigkeiten verbunden sind. Insbesondere hier hilft die Norm dabei, Schwachstellen in der eigenen Instandhaltungsabteilung aufzudecken indem sie verschiedene Möglichkeiten der Zeiterfassung beschreibt.

Bei der Messung von Stillstandzeiten und der Analyse von administrativen oder logistischen Verzögerungen ist eine vielseitig einsetzbare Instandhaltungssoftware [1] fast unumgänglich. MaintMaster arbeitet Out-Of-The-Box mit einer Datenbank, die auf der DIN 13306 basiert. Das bedeutet, dass Ihre Objektarten, ihre Auftragskategorien und vieles mehr, direkt der Norm entsprechend gekennzeichnet sind. Dementsprechend können Sie einfach Statistiken für die Zeiterfassung erstellen, so wie sie in der Norm beschrieben sind. Natürlich lässt sich die Struktur der Datenbank anpassen, so dass diese optimal zu Ihrem Unternehmen passt.

copyright © 2014 FVI e.V.

Link: https://maintmaster.com/de/din-13306/ [4]
https://mymaintenance.blog/author/techniktip/ [5]

Anhang	Größe
datamining_cb.pdf [6]	487.97 KB

Quellen-URL:https://www.ipih.de/artikel/10650

Verweise
[1] https://maintmaster.com/de/instandhaltungssoftware/instandhaltungssoftware/ [2] https://mymaintenance.blog/2016/09/04/instandhaltungstrategie-din-31051/ [3] https://maintmaster.com/de/instandhaltungshandbuch/wartungsplanung/ [4] https://maintmaster.com/de/din-13306/ [5] https://mymaintenance.blog/author/techniktip/ [6] https://www.ipih.de/system/files/upload/2020/story/datamining_cb.pdf

copyright © 2014 FVI e.V.